

## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

### Fortsetzung 8.Tag Fr. 30.05.2008

Nachdem wir uns –nach der Husedalenwanderung - gestärkt haben, fahren wir weiter in Richtung Brimnes, **Eidfjord**, um dort in das **Simadalen** abzubiegen.

Hier fahren wir bis ans Ende der geschotterten Piste und finden dort einen wunderschönen Platz zum entspannen. Bei einem Kaffee bewundern wir die einzigartige Schönheit der umgebenden Berge und der beiden Wasserfälle des Simadalen –einfach toll.



Am Ende des Simadalen

Hier wäre auch ein schöner Platz zum Übernachten, aber wir wollen ja noch so viel ansehen und es ist einfach noch zu früh am Tage um jetzt schon Schluss zu machen.

Den Abstecher zum Hof Kjeåsen lassen wir aus, da es hier eine Art Einbahnstraßenregelung gibt, so dass nur jeweils zur vollen Stunde hinauf und zur halben Stunde hinunter gefahren werden darf. Wir sind natürlich genau zur halben Stunde da und wollen auch nicht so lange bis zur nächsten „Auffahrtphase“ warten.

Lieber machen uns gleich auf den Weg ins nahegelegene **Hjølmodalen**. Schon ganz unten warnt ein Schild, dass die Straße sehr eng ist und nur mit kleinen Kfz befahren werden soll. Genau das Richtige für uns und unseren Scotty. Ist er doch auf nahezu allen Stellplätzen immer das kleinste WoMo weit und breit.

Also nichts wie rauf! Schon nach kurzem wird der Teer zur staubigen Schotterpiste mit Haarnadelkurven die diese Bezeichnung auch wirklich verdient haben. Eine großartige Sache für Schmi, ein Horror für Kni die sich in zurückhaltendes Schweigen hüllt. Richtig



### **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

spannend wird es, als uns ein Auto entgegenkommt. Wir müssen etwas zurücksetzen und stehen ganz rechts auf dem unbefestigten Fahrbahnrand. Beim Losfahren dreht ein Reifen auf dem losen Schotter etwas durch, der Untergrund gibt nach und schon stehen wir nur noch ca. 10-15 cm von der Felswand entfernt mit einem Bein im Graben. Schei...! Da hört dann doch der Spaß recht schnell auf. Kni wird endgültig zum Schweigen verdammt, während Schmi mit „Angtschweiß“ auf der Stirn nach einer Lösung sucht, wie wir unseren Scotty da wieder raus kriegen, ohne dass seine Haut durch üble Schrammen verunziert wird. Ein spontaner Unterbau mit losen Geröllbrocken hilft. Gewicht zieht nach unten und so schaffen wir es uns rückwärts, mehr rutschend als rollend aus dieser misslichen Lage zu befreien. Noch mal Glück gehabt! Die weitere Strecke nach oben ist dann noch sehr interessant. Sie führt vorbei an einem schönen „Straßenwasserfall“ (Vedalsfossen), der unserem Scotty eine kostenlose Dusche mitten auf der Straße gönnt.



Hjølmodalen

Aber Vorsicht! Diese Straße ist wirklich nix für Dickschiffe!

Oben angekommen beginnt es leider zu regnen und es ist auch ziemlich kalt. So entscheiden wir uns entgegen unserer ursprünglichen Planung hier oben zu Übernachten für die rasche Rückfahrt, wenn man von rasch im ersten bzw. zweiten Gang überhaupt reden kann. Der sicher sehenswerte Besuch des Valurfossen muss leider regenbedingt ausfallen. Da wir nun schon sehr früh wieder unten sind, fahren wir gleich weiter gen Osten zum **Vøringsfossen**. Was soll ich sagen – wir sind überhaupt nicht „amused“. Was ein



### **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

jämmerliches Rinnsal gegenüber den Wasserfällen des Husedalen! Aber immerhin direkt mit Auto bzw. Reisebus zu erreichen, mit Hotel, Souvenirshop, Fjellstue usw. .... Schnell weg!



Vøringsfossen

#### **PS:**

Man kann den „Fuß“ des Vøringsfossen natürlich auch erwandern. Vermutlich wäre er dann „von unten“ gesehen doch um einiges beeindruckender, da die Klamm in die er „rinnt“ schon sehr schmal ist.

Für uns geht's weiter Richtung Haugastøl auf der R7 über das Hochfjell bis kurz vor Geilo. Diese Strecke beeindruckt uns auch nur sehr wenig. Hier liegt einfach noch zu viel Schnee und das bewölkte, drückende Wetter trägt seinen Teil dazu bei. So wirkt diese Landschaft einfach nur eintönig und karg – vielleicht war's heute aber auch einfach etwas zu viel...

## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



Hochfjell entlang der R7

Also Gas geben und durch! Natürlich immer nur mit den erlaubten 80km/h (hihi)!

Kurz nach Geilo biegen wir ab auf die R50 gen Nordwesten. Da wir nun wieder im Tal sind, ist auch das Grün und die Vegetation wieder da. Wir fühlen uns gleich viel wohler. Jetzt ist es doch schon ziemlich spät geworden und so suchen und finden wir schnell einen geeigneten Stellplatz am Sunndalsfjorden. Noch eine Kleinigkeit essen, kurze Gassirunde mit dem Wauzl, das eine oder andere Bierchen und dann ab in die Betten.

### **Anmerkungen von Kni:**

*Stellplatz: Der Frühling ist hier noch nicht ganz angekommen, eher April als Ende Mai, Farben nicht wie sonst sattgrün, eher grüngrau und etwas trist...*

### **9.Tag Sa. 31.05.2008**

Schon früh am Morgen sind wir heute auf der Piste. Es geht weiter gen Nordwesten in Richtung **Aurland**. Die Hochgebirgslandschaft die wir durchfahren glänzt wieder in der Sonne und gefällt uns wesentlich besser als das Hochfjell gestern Abend. Steil winden sich die Serpentinafen hinab nach Aurland. Die Gegend mit dem gleichnamigen Fjord scheint einem Märchen entsprungen zu sein. Die Sonne trägt ihr übriges dazu bei, um diesem wunderschönen Fleckchen Erde den ultimativen Glanz zu verleihen.



## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



Aurlandsfjorden

Kurz vor **Flåm** machen wir einen Abstecher zum historischen Gehöft **Otternes Bygdetun**. Hoch über dem **Aurlandfjord** gelegen, thronen die alten Holzgebäude an einem traumhaft schönen Platz



Otternes Bygdetun

Ein sehr lieblicher, sehenswerter Ort mit einem tollen Blick auf den Fjord und nach Flåm.



## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

Flåm selbst nehmen wir eigentlich nur mit, um dort unsere Essensvorräte aufzufüllen. Es wimmelt hier nur so von Touristen die mit der weltberühmten und dementsprechend überlaufenen und überteuerten Flåmbahnen fahren wollen. Natürlich fehlen hier auch die Jungs und Mädels mit den „zusammengekniffenen, schmalen Augen“ nicht, die in das touristische Gesamtbild Flåms mit Kreuzfahrtschiff im Hintergrund perfekt reinpassen.



Flåmbahnen



...aufgeräumtes „stilles“ Örtchen...

Gerne verlassen wir diesen Ort der gepflegten Gastlichkeit wieder um ganz in der Nähe die **kleinste Stabkirche Norwegens in Undredal** zu besuchen.

Ein sehr schön gelegener kleiner Ort, allerdings hat man die Kirche wohl „künstlich“ etwas verkleinert, damit man auch wirklich hinfährt! Besonders toll anzusehen ist sie jedenfalls nicht.



Undredal Stabkirke

Kni nutzt die Gelegenheit den **preisgekrönten Ziegenkäse (Geitost)** im ansässigen Kramerladen mit Postfiliale zu kaufen.

## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



„Käsehütte mit Post und Kramerladen“

Dieser schmeckt Kni super, Schmi überhaupt nicht. Braun ist er und karamellig. Eine klebrige Masse mit Sandpapiereffekt im Mund – wem's schmeckt -, gesund soll er jedenfalls sein!

Natürlich sind auch in Undredal für unseren Geschmack zu viele Touris unterwegs und so machen wir uns rasch auf den Rückweg nach Aurland um von dort über den historischen

***Snøvegen*** nach ***Lærdal*** zu fahren.

Steil und eng winden sich die Serpentinaen oberhalb von Aurland hinauf. Halt machen wir an einem modernen Aussichtspunkt mit einem interessanten brückenartigen Gebilde aus Holz.

Diese „Brücke ins Nichts“ endet mit einer durchsichtigen, klaren Plexiglasscheibe mit Aussicht über den Fjord. Ein schönes Fotomotiv.



„moderner“ Aussichtspunkt oberhalb von Aurland

Nur einige Minuten danach kommt man wieder in eine noch schneebedeckte Hochgebirgslandschaft. Unser Schneeballjunkie ist mal wieder in seinem Element.



## Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

Schon komisch, man fährt unten barfuss im Frühsommer los und keine Viertelstunde später steht man im Winter mit nackten Füßen im Schnee. In so einem Land muss man ja quasi an Trolle glauben!



Snøvegen und „Snødog“

Als wir dann in **Lærdal** ankommen, haben wir wieder Sommer. Hier sehen wir uns als nächstes das ortsansässige **Wildlachscenter** an. Seht informativ und phantasievoll gestaltet!



Wildlachscenter in Lærdal

Wer hätte gedacht, dass der Rhein und die Themse mal Laichplätze der Lachse waren und dies heute wieder langsam werden, oder dass die Lachse sich den Bedingungen ihres „Geburtsflusses“ optimal angepasst haben und dass durch die Vermischung mit den in Norge allgegenwärtigen Zuchtlachsen diese Anpassung so langsam „in die Hose geht“? In Lærdal gäbe es auch einen direkt am Fjord gelegenen Campingplatz der gar nicht so schlecht wäre, aber uns ist da bereits zu dieser frühen Jahreszeit zu viel los.



## **Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht

Daher fahren wir noch ein Stück am Værdalsfjorden gen Westen um den Campingplatz in Vindedalen zu nutzen. Dieser hat aber leider noch zu. Also stellen wir uns kurzer Hand in eine Parkbucht an der Straße, essen Lachs mit Senfsauce und später lässt Schmi seine Blinker noch etwas baden – natürlich wieder ohne Erfolg! Kni ist ziemlich geschafft, hat Kopfweh und geht ziemlich früh schlafen. So geht wieder ein schöner Tag in diesem traumhaften Land zu Ende. Gute Nacht!



Bei

Vindedalen

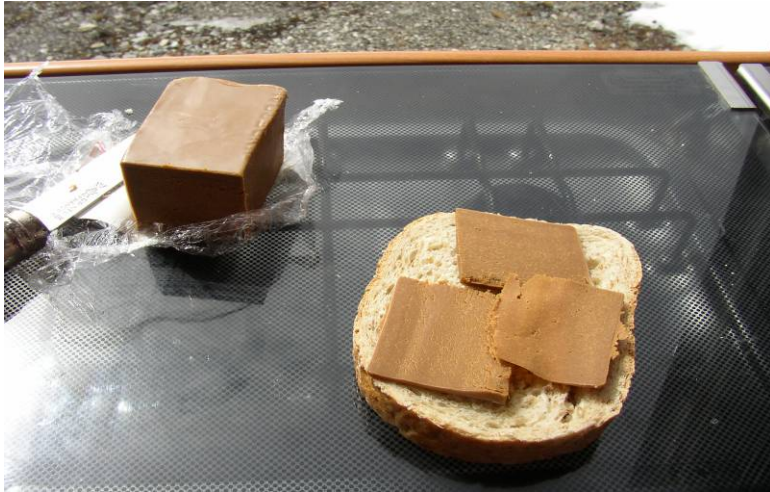
### **Anmerkungen von Kni:**

*Otternes bygdetun ,die verlassenen Bauernhäuser sind sehr sehenswert. Ich kann gar nicht verstehen wie man so einen tollen Platz mit dieser Aussicht verlassen kann.*

*Der Ziegenkäse ist auf jeden Fall empfehlenswert, zergeht auf der Zunge und ist angenehm klebrig mag ich statt auf dem Brot lieber dazu essen. Aber den mag man entweder oder hasst ihn wie Schmi.*

**Norwegen 2008 (Ende Mai, Anfang Juni)**

Rundreise mit dem Womo durch Südnorwegen (Fjordnorwegen) / Reisetagebuch und Reisebericht



Geitost...brrrrr oder hmmm?